

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Inzerate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 18.

Anzeige in dies. Blatte haben eine erfolgreiche Verbreitung.

Anlage: 18,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Postlieferung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Inseratenpreise: Für den Raum einer gespaltenen Zeile: 1 Ngr. Unter, 'Eingesandt' die Zeile 2 Ngr.

Druck und Eigenthum der Verleger: Leipzig & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden; den 20. Juni.

Dem Verein für Pflege verwundeter und erkrankter Soldaten ist zwar, und namentlich auch aus weniger bemittelten Kreisen, wie dankbar hervorzuheben ist, schon manche Liebesgabe zugegangen. Doch aber ist die Theilnahme des Publikums durchaus nicht eine solche, wie sie bei dem wahrhaft humanen Zwecke des Vereins und gegenüber dem Jedermann so nahe vor Augen gestellten Bedürfnis zu erwarten ist.

Die vorgestern eingerückten Truppen hatten gestern Nachmittag, sie besuchten zahlreich die hiesigen Etablissements. Sie gehören sehr verschiedenen Regimentern an; außer dem 34sten scheinen von den übrigen Infanterie-Regimentern nur einzelne Bataillone anwesend zu sein. Auch Husaren und Ulanen sahen wir nur in einzelnen Zügen.

Unsere alte Jungfrau Europa befindet sich dormalen in einer eigenthümlichen Situation: der Kopf, den bekanntlich Spanien vorstellt, hat, wie der einer jeden alten Jungfer, seine besonderen Grillen, die namentlich im verflochtenen Jahre recht zu Tage kamen. Er hat daher sehr für sich selbst zu sorgen, weshalb er jetzt in den allgemeinen Angelegenheiten des ganzen Staatenkörpers keine bedeutende Rolle spielt.

Arme, den Hals und den noch unverrückten Theil des Herzens mit zu Hilfe nimmt. Die ganze Kraft genannter Körpertheile soll sich nämlich im Kehlkopf (Paris) concentriren, der mit gewaltiger Stimme ein Halt! gebieten werde, und es wird sich ausweisen, ob dasselbe ein heilsames Pflaster gegen den Herzfehler unserer lieben Jungfrau werden wird, und die übrigen Körpertheile nach glücklicher Wiederherstellung des Herzens beruhigt und die störenden Lebensäfte wieder in die gehörige Circulation versetzt werden können.

Aus Prag vom 15. Juni meldet die Wiener 'Presse': Sächsische Proviandvorräthe sind massenhaft hier eingetroffen. Ein Lastzug auf der Westbahn verunglückte; mehrere Waggons sind zertrümmert worden; fünf Begleitungspersonen wurden erheblich verletzt. Zahlreiche sächsische Officiere sind hier angelangt und unterhandeln wegen Beschaffung von Verpflegungsmaterialien und Magazinen, wie versichert wird, für hier einlangende sächsische Truppen.

Ein fremder, hier durchreisender Herr, welcher das Unglück gehabt hat, blind zu werden, war im höchsten Grade indignirt, als er hörte, daß wir in Dresden eine 'Blindenstraße' (nach der in der Nähe befindlichen Blindenanstalt benannt) haben. Er nannte es nicht nur eine Nachlässigkeit, sondern eine Grausamkeit, daß man eine Straße nach dem größten Unglücke, welches den Menschen treffen könne, benenne.

Dem Vernehmen nach befindet sich gegenwärtig das Hoflager Sr. Majestät des Königs in Leipzig, in dessen Gefolge außer den Staatsministern Freiherrn v. Beist und v. Rabenhorst, der Oberstaatsminister v. Thielau, die General- und Flügeladjutanten v. Wiegeler, v. Thielau und Garten, der Legationsrath v. Zobel, und der Brigade Stabsarzt Dr. Ulrich sind.

Die Darlehnskasse zur Aushilfe für Handel und Gewerbe hat für Dresden und den Bezirk der Dresdner: Handels- und Gewerbelammer nunmehr ihre Wirksamkeit begonnen. Gebe der Himmel, daß diese Wirksamkeit eine segensreiche sei! Die Summe, die vorläufig der Darlehnskasse zur Verfügung gestellt worden, 150,000 Thlr., ist eine sehr geringe, und es wird, wenn dieselbe nicht bald erhöht wird, der äußersten Sorgfalt und Umsicht der Leiter bedürfen, um nur einigermaßen dem in Aussicht genommenen Ziele nahe zu kommen.

Die Darlehnskasse zur Aushilfe für Handel und Gewerbe hat für Dresden und den Bezirk der Dresdner: Handels- und Gewerbelammer nunmehr ihre Wirksamkeit begonnen. Gebe der Himmel, daß diese Wirksamkeit eine segensreiche sei! Die Summe, die vorläufig der Darlehnskasse zur Verfügung gestellt worden, 150,000 Thlr., ist eine sehr geringe, und es wird, wenn dieselbe nicht bald erhöht wird, der äußersten Sorgfalt und Umsicht der Leiter bedürfen, um nur einigermaßen dem in Aussicht genommenen Ziele nahe zu kommen.

gemeinnützigen Zwecke solcher Vereine geradezu unmöglich machen. Denn wie sollen die Vereine ihren Mitgliedern ferner Vorschüsse gewähren können, wenn ihnen nicht allein keine Gelder gebracht, sondern auch die früher gebrachten massenhaft zurückgefordert werden? Weniger die Vorschuss- und Creditvereine sind es, die durch das Zurückfordern der Einlagen leiden, als vielmehr das Heer der kleineren Gewerbetreibenden, denen hierdurch das zum Geschäftsbetriebe unentbehrliche Element Geld und Credit abgeschnitten wird, die sogar gebrängt werden müssen, die von den Vereinen erhaltenen Vorschüsse in so schwerer Zeit zurückzahlen, damit hinwiederum die Vereine die gekündigten Einlagen zurückgeben können.

Wie wir hören, vermisst ein hiesiger Herr seit einigen Tagen eine namhafte Summe in Coupons, die den 1. d. M. fällig sind. Verdacht fällt auf 2 Arbeiter, welche einige Tage vorher in der Wohnung des Verlustträgers beschäftigt gewesen sein sollen.

Allgemeine Bewunderung erregt gegenwärtig der ziemlich bis an den Thurmkopf kunstvoll umrüstete Schloßthurm. Die Arbeit an demselben scheint durch die gegenwärtigen Verhältnisse nicht unterbrochen zu werden.

Den gegenwärtig hier einquartierten preussischen Truppen scheint unser Bier vorzüglich zu munden; wenigstens haben wir schon mehrfache Leobiedungen herüber gehört.

Nes Müller's Sommertheater im Königl. großen Garten wurde gestern, Montag den 18. Juni 1866, bis auf Weiteres geschlossen. Möglicher Weise finden in nächster Zeit einige Vorstellungen im Wintertheater (Altstädter Gewandhaus) statt.

Die Mannschaften der preussischen Truppen, welche die Wachtzimmer des Königl. Schlosses bezogen haben, respectiren sowohl die Gemächer der abwesenden hohen Herrschaften, als auch die von Ihrer Hoheit der Prinzessin Amalie benutzten Räume. Die Dienerschaft des Königs bewegt sich ruhig zwischen der Wachtmannschaft.

Am Albertsbahnhofe entlud sich vorgestern der Sündnadel-Charabier eines vom Pferde steigenden Husaren, und traf die Kugel einen nahebei stehenden preussischen Wachtposten in den untern Theil des Körpers.

Seit gestern Nachmittag 3 Uhr ist der fahrplanmäßige Verkehr zwischen Dresden-Berlin und Dresden-Börlitz auf der Leipziger und Schlesienschen Bahn für das Publikum wieder eröffnet. Ebenso wird auch die Strecke Dresden-Leipzig und Dresden-Tharand-Freiberg von heute an wieder dem Verkehr übergeben.

Im Belvedere der Brühl'schen Terrasse findet heute Doppel-Concert vom Herrn Stadtmusikdirector Puffholdt und dem Musikchor des 33. preussischen Infanterie-Regiments statt. Der diesjährige Johannismarkt wird unter den obwaltenden Verhältnissen in der Zeit vom 24. bis zum 27. Juni nicht abgehalten.

Vorgestern Nachmittag stürzte in der Schiefgasse 18 ein zweijähriges Kind aus dem Fenster des vierten Stockwerks auf die Straße herab und war augenblicklich todt. Die Mutter habete ein anderes Kind und hatte ihre Aufmerksamkeit von dem armen kleinen Wesen am Fenster abgewendet (Tel.).

Vor Kurzem feierte in Pirna ein gewisser Rehner sein fünfzigjähriges Geselebjubiläum als Töpfer, und zwar in einer und derselben Werkstatt beim Enkel seines ersten Meisters. Auf der Brust solch' eines treuen Arbeiters würde ein Oedenwohl doppelt schöner glänzen.

Das gestern erwählte Feuer ist nicht in der 3. Stage des Hauses Nr. 7 der Hauptstraße ausgebrochen, sondern unmittelbar auf dem Boden, welcher dem Hauswirth gehört, entstanden.

Seit einiger Zeit versucht ein alter Mann ein eigenthümliches Manöver, um Geld zu gewinnen. Er giebt nämlich

Markt mehr unter dem Hund war, wie auf dem Markte Hunde-Raum 80 Cents waren, so stellt, gegen deren Qualität eben drein viel auszufallen war. Ganz gemeine Straßenhunde, Mischesen, nichts von Race, wie reine Windhunde, Trüffel-Schäffler, Doppelschnauzen, Fetzmäpfe u. dergl. Nur einige gottliche Schäferhunde kroatischen Blutes und wenige Lipputaner repräsentirten die eigentlich reinen Racehunde. Fast schien es, als wenn die drohende Weltlage auch die getreuen Thiere eingeschüchtern hätte, denn keines derselben wagte seine Stimme zu erheben und trauernd lauerten alle am Boden. Wohl nicht zehn Stück haben ihre Herren gewechselt. Mehrere Exemplare, namentlich kleine und Mittelklaffer, mochten auch wohl gar keine Herren haben, denn sie machten von der Freizügigkeit den weitesten Gebrauch und galopirten ungebunden, aber rathlos,

bald hier bald dorthin, nicht wissend, ob und an wen sie sich anschließen sollten. Es endlich diese Klaffen eine Deute der Mausefallenmänner wurden, die lungern und hungern auf dem deutschen Markte sich umhertrieb. Auch Schaulustige — und es ist dieser Markt wohl mehr auf Herren, wie auf Hundebesitzer berechnet — waren nur in dürftiger Zahl zur Stelle, so daß der originelle, sonst so viel besuchte Markt diesmal nur von dem herzlichsten Wetter begünstigt war.

Restaurations Ball-Salla,
und **Feldschlößchen-Bier-Salle, Wallstraße 13,**
empfiehlt ff. Biere, gute Weine, bis. Speisenkarte.
Achtungsvoll **W. Schröder.**

Diätetisch-Süßwassers. Dr. med. Neumann, prakt. Arzt. Sprecht: 8—10 U. B., 3—4 U. N. Für geheime Krankheiten jeder Zeit auf Bestellung; verl. Anwartschaft 29, part.

Getreidepreise. Dresden, am 18. Juni 1866.

a. d. Börse	Ehr. Ngr. b.	Zhr. Ngr.	a. d. Märkte	Zhr. Ngr. b.	Zhr. Ngr.
Weizen (weiß) —	—	—	Guter Weizen 5	—	5
Weizen (br.) —	—	—	Guter Roggen 4	—	4
Guter Roggen —	—	—	Gute Gerste 2	—	2
Gute Gerste —	—	—	Guter Hafer 1	—	1
Guter Hafer —	—	—	Heu 1	—	1
Kartoffeln 1 10	1 20	—	Stroh 12	—	15
Butter, à Kanne 22 bis 28	Ngr.	—	Erbsen —	—	—

Beduinen, Tücher, Rotonden, Paletots, Jacquetten, Sonnenschirm-Ueberzüge,
von schwarz und weißer Spitze neuester Muster, empfiehlt
In grösster Auswahl zu billigsten Preisen
Herrmann Simon, jetzt Emil Ascherberg,
7 Altmarkt 7 Badergassen-Seite.

Als vorzügliche
Toilette-Essige

empfehlen wir:
Rimmel's Toilet-Vinegar à Flac. 12 1/2 Ngr.,
Vinaigre de la Soc. Hygiénique à Flac. 12 1/2 Ngr.,
Vinaigre de Bully à Flac. 15 Ngr.,
Vinaigre de Thridace à Flac. 20 Ngr.

unter bekannter Garantie und Aechtheit
Herrmann Kellner & Sohn,
Königl. Hofriseur,
Schloss-Strasse 4 parterre.

Die Bier-Gross-Handlung von Clemens Borsdorf,
Comptoir: grosse Schlessgasse Nr. 5, I.

hält Lager von englischen und deutschen Flaschen-Bieren:
Double Brown Stout (Karelay Perkins & Co.) 1 Dbd. 1/2 Flaschen 3 Zhr.
East India Pale Ale (Sm. Allsopp & Son) 1 " 1/2 do 2 1/2 "
Edinburgh Ale (Roy & Son) 1 " 1/2 do 2 1/2 "
Braunschweiger doppelter Schiffsbier 1 " 1/2 do 3 "
Merseburger Bitter- oder Schwarzbier 1 " 1/2 do 2 "

Die Preise verstehen sich für Dresden frei ins Haus.

Theerseife von Bergmann & Co., wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfehlen à Stück 5 Neugroschen:
Coiffeur Bruno Börner, Neustadt, Hauptstraße 16 (Dresden).
J. Nothe, Wallstraße (Dresden).
E. S. Schmidt, Neustadt a. Markt (Dresden).
A. Schöperl, Marienstr. (Dresden).

Die Darmhandlung von A. Uhlig, Obergraben Nr. 12, empfiehlt gelassene und getrocknete Därme in schöner Waare zu billigen Preisen.
Man zahlt 10 bis 50 Thaler für alterthümliche Porzellan-Schnupftabakdosen mit guten bunten Malereien; ebenso zahlt man außergewöhnlich hohe Preise für alterthümliche Porzellan-Service, einzelne Figuren, Gruppen, Fruchtkörbe, Vasen, Tassen und Teller u. s. w. Werth. Adressen beliebe man unter A. Z. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren, ganz unabhängig, sucht Aufwartung für den ganzen Tag Näheres Klammstraße 80 im Hofe.
Restauration. Gesucht wird zur sofortigen Uebernahme von ein Paar zahlungsfähigen Deuten eine Restauration. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. H. M.

Bitte! Ein Mädchen, welches zwei Kinder hat und dadurch behindert ist, sich den nöthigen Lebensunterhalt zu verdienen, bittet eine edle Herrschaft um Verpflegung eines derselben. Näheres Mittelgasse Nr. 28 zwei Treppen im Hofe rechts.
5 Eimer Meinessig sind zu verkaufen: Marktgrasenstraße 22, I. rechts.

Insectenpulver, in Packeten à 10, 15, 20, 25 und 30 Pfg.,
Wanzen- und Wollentod in Fl. à 5, 3 Ngr. und 15 Pfg.,
Wollentod in Fl. à 15 Pfg. und 3 Ngr.
empfiehlt
G. Reineck,
4 Amalienstraße 4.

Handschuhe von 2 1/2 Ngr. an,
Strümpfe u. Socken von 2 1/2 Ngr. an
empfiehlt

Badergasse Bazar
Franz Striegler.

Stroh für Cinqquartierung in Schütten und Gebund kann fortwährend in größern u. kleinern Posten sofort abgelassen werden Stadtgut Plauen, Goshäuserstr. 13.

Königliches Hoftheater.

Wittwoch, den 20. Juni:
Salbina Howard, Trauerspiel in 5 Akten, von Rudolph Gottschall. — Unter Mitwirkung der Herren Joffé, Kallendach, Wastler, Zwingler, Robertson, Maximilian, Kramer, Wilhelm, Deibold, Fischer, Marchong; der Damen: Ulrich, Köhn, Jankö, Quanter, Wolff.
Anfang '27 Uhr. Ende '410 Uhr.
Donnerstag, den 21. Juni: Des Teufels Antheil, Komische Oper in 3 Akten.

Zweites Theater. Geschlossen.
Dreites Theater. Geschlossen.
Nachwachen der freiwilligen Feuerwehr von 10 Uhr Abend bis 4 Uhr Morgens) Mitt. Bruchstr. 7. Reus: Pönsinger 66

Dresdner Börse am 19. Juni. 1866.
I. Staatspapiere.

Größe 3%	83
Kleine 3%	83
o. 1855 3%	74 1/2
o. 1847 4 1/2%	90 1/2
o. 1852-1862 4%	89 1/2
o. abggl. à 100 4%	91 1/2
o. Actien d. chem. S. Schlef.	95 1/2
o. Schlef. Comp. 4%	79 1/2
o. S. Landrentendr. 3 1/2%	78
Dergl. kleinere	78
Stadt-Sch. Sch. à 500 4%	—
Dergl. à 100	—
S.P. Staatpapiere à 1/2%	77 1/2
o. 3%	87
R. Ost. Nat. Anl. 5%	41 1/2
o. R. V. 5%	50 1/2
II. Actien.	
E. Dr. A. B. N. alte	200
neue	160
o. G. A. Litt. A.	—
o. S. X. (Stamm)	—
o. S. E. H.	60
o. S. B. H. A. H.	125
o. S. B. H. A. H.	90
o. S. B. H. A. H.	82
o. S. B. H. A. H.	106
o. S. B. H. A. H.	109
o. S. B. H. A. H.	80
o. S. B. H. A. H.	55
o. S. B. H. A. H.	91
o. S. B. H. A. H.	80
III. Prioritäten.	
o. S. B. H. A. H.	—
o. S. B. H. A. H.	—
o. S. B. H. A. H.	—
o. S. B. H. A. H.	—
o. S. B. H. A. H.	90
o. S. B. H. A. H.	98
o. S. B. H. A. H.	—
o. S. B. H. A. H.	—
o. S. B. H. A. H.	—
o. S. B. H. A. H.	72
o. S. B. H. A. H.	20

Zu verlaufen ist eine Parthe Herren- und Damen-Garderobe, sowie Wäsche und einiges Schuhwerk: Oberarab 6, II.

C. Krutzsch.
Kunst-Wasch-Anstalt. Färberei u. Druckerei.
Annahme:
Dresden, Baderg. 29.

Sieben erschien:
Kriegs-Karte von Deutschland nebst Angabe der Eisenbahnen. Nach den besten Hilfsquellen bearbeitet. Größe 25/30, in Carton. Preis 5 Ngr.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
Druck u. Verlag der J. Freyer'schen Buchhandlung.
Tittel u. Wolf.
Dresden, Wallstraße 15.

Strohsäcke empfiehlt billigt die Wäschefabrik Ostrallee 7.

Soda-Wasser.
K. S. Contain. Fabrik. Klotz, Albrechtstr. 26.
26 Flaschen, incl. Fl. 1 Thlr. 15 Ngr. exkl. 1 Thlr. 2 1/4 Ngr.
Zur Lagerung dieses Sodawassers eignen sich alle reinen, geschlossenen Glasflaschen.
Seiters-Contain.
K. S. Contain. Fabrik. Klotz, Albrechtstr. 26.

Dresdner Fleckenwasser, das beste, erprobteste Fleckenwasser zur Entfernung aller Arten Flecke, à 2 1/2 u. 5 Ngr.,
echte Gallenseife, die beste Fleckseife zum Reinigen aller Arten Stoffe, à Stück 3 Ngr., 3 Stück 5 Ngr., empfiehlt
Carl Süß, Parfumeur,
46 Wildstrußstraße 46.

Möbel eigener Fabrik stehen billig zu verkaufen H. Plauen'sche Gasse 9b.

Einquartierung wird angenommen:
Ostra-Allee 32 part. lin. l.

Schriftliche Arbeiten, Briefe, Gesuche, Eingaben, Aufträge zc.
D. Kleinich, Palmstraße 41 pt

